

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt.

Preis für die verkäuflichen Programme je 50 Pf. einschliesslich 20 Pf. Garderobegeld.

## Königliches Conservatorium der Musik zu Leipzig.

# Einladung zur SECHSTEN PRÜFUNG

Freitag, den 21. Februar 1902, im Institutsgebäude.

## PROGRAMM.

Concertstück für Pianoforte (Op. 33, Gmoll) von  
C. REINECKE . . . . . Fräulein *Marie Liebner*  
Allegro. . . . . aus Schneidemühl (Posen).

Arie aus dem Oratorium »Elias« von F. MENDELSSOHN  
BARTHOLDY . . . . . Fräulein *Willi Kewitsch*  
aus Freiburg (Baden).

### Arie.

Höre, Israel, höre des Herrn Stimme!  
Ach, dass du merktest auf sein Gebot!  
Aber wer glaubt unsrer Predigt und wem  
wird der Arm des Herrn geoffenbart?

So spricht der Herr, der Erlöser Israels,  
sein Heiliger zum Knecht, der unter den  
Tyranen ist, so spricht der Herr:

Ich, ich bin euer Tröster. Weiche  
nicht, denn ich bin dein Gott! ich

stärke dich! Wer bist du denn,  
dass du dich vor Menschen fürchtest,  
die doch sterben? und vergisstest des  
Herrn, der dich gemacht hat, der den  
Himmel ausbreitet und die Erde  
gründet! Wer bist du denn?

Ich, ich bin euer Tröster! Weiche  
nicht, denn ich bin dein Gott! Ich  
stärke dich! —

Concert für Pianoforte (A dur) von W. A. MOZART . . . . . Fräulein *Lydia Schumann*  
I. Allegro. (Cadenz von C. REINECKE.) . . . . . aus Plauen i. V.  
II. Andante.  
III. Presto.

Sonate für Orgel (Es dur) von J. RHEINBERGER . . . . . Herr *Alfred Vollprecht*  
I. Phantasie. II. Canzone. . . . . aus Chemnitz.  
III. Intermezzo. IV. Fuge.

Einem etwaigen Hervorrufe Folge zu leisten, ist den Schülern und Schülerinnen nicht gestattet.

Solostücke für Violoncello . . . . . Herr *Hugo Kreisler*  
aus Wien.

- a) Nocturne (D dur) von F. CHOPIN.
- b) Serenade (D dur) von V. HERBERT.
- c) Mazurka (D moll) von J. KLENGEL.

Pianoforte-Begleitung: Herr *Alfons Mourot* aus Heringen.

Arie »Caro mio ben« für Alt, von T. GIORDANI. . . . . }  
Sapphische Ode von JOHANNES BRAHMS. . . . . } Fräulein *Gertrud Werth-*  
An die Musik von FRANZ SCHUBERT . . . . . } schitzky aus Döbeln.

Pianoforte-Begleitung: Herr *Alfons Mourot* aus Heringen.

**Arie.**

Caro mio ben, credi mi almen,  
Senza di te languisce il cor —  
Il tuo fedel sospira ognor —,  
Cessa, crudel, tanto rigor.

**Sapphische Ode.**

Rosen brach ich Nachts mir am dunklen Hage:  
Süßer hauchten Duft sie, als je am Tage;  
Doch verstreuten reich die bewegten Aeste  
Thau, der mich nässte.

Auch der Küsse Duft mich wie nie berückte,  
Die ich Nachts vom Strauch deiner Lippen pflückte:  
Doch auch Dir, bewegt im Gemüth gleich jenen,  
Thauten die Thränen.

**An die Musik.**

Du holde Kunst, in wieviel grauen Stunden,  
Wo mich des Lebens wilder Kreis umstrickt,  
Hast Du mein Herz zu warmer Lieb' entzunden,  
Hast mich in eine bess're Welt entrückt.

Oft hat ein Seufzer, deiner Harf' entlossen,  
Ein süßer, heiliger Accord von dir,  
Den Himmel bess'rer Zeiten mir erschlossen,  
Du holde Kunst, ich danke dir dafür.

*Schober.*

Capriccio brillant für Pianoforte (Op. 22, H moll) von  
F. MENDELSSOHN BARTHOLDY . . . . . Fräulein *Charlotte Backhaus*  
aus Leipzig.

Einlass  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende 8 Uhr.

Das Directorium des Königl. Conservatorium der Musik.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.